

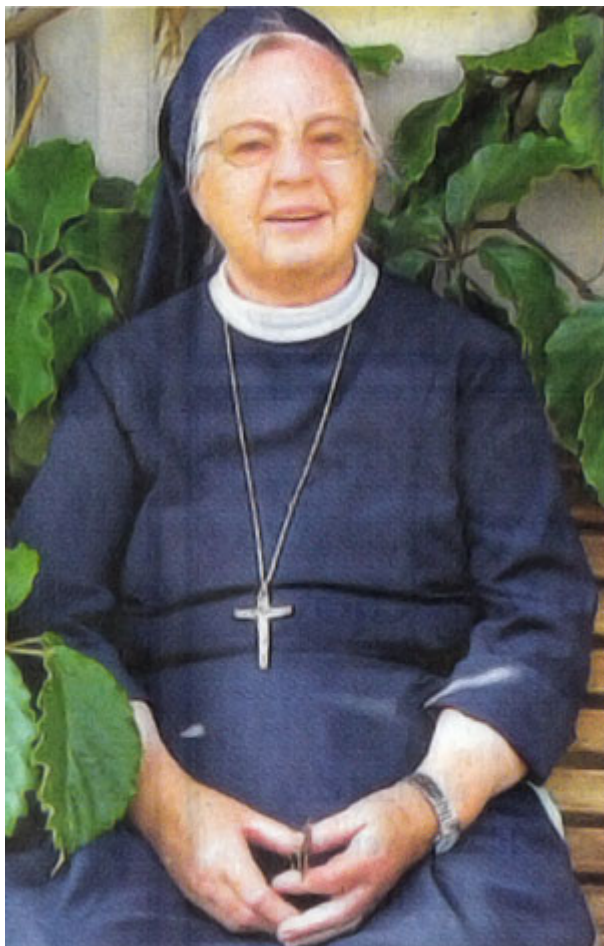
Ein Ordensleben in vielen Ländern

Schwester Magreth aus Buer feiert Goldprofess nach vielen Aufgaben im Ausland

Missionarin in Argentinien, Oberin in einer Privatklinik in Rom: Schwester Magreth geb. Johanna Uhländer reiste um die halbe Welt, um ihren christlichen Glauben zu leben und weiterzugeben. Am Sonntag, 23. September, 9.50 Uhr, feiert sie mit einem Gottesdienst ihre Goldprofess in ihrer Heimatkirche St. Konrad in Middelich.

Steyler Missionsschwestern

Am 12. Januar 1936 in Buer geboren und aufgewachsen, entschied sich die junge Frau 1960, ihre Familie zu verlassen und sich der Ordensgemeinschaft der Steyler Missionsschwestern anzuschließen. Am 8. Dezember 1962 legte sie die ersten Ordensgelübde ab - so wurde aus Johanna Uhländer Schwester Magreth. Nachdem sie 1965 im Bistum Trier in Schwemlingen an einem sechsmonatigen Lehrgang teilgenommen hatte, der sie zur Erteilung von Kinderseelsorgestunden, Glaubensstunden der Pfarrjugend, Konvertiten Unterricht und zur Mithilfe in der Familienseelsorge befähigte, reiste sie wieder nach Wickede-Wimbern, um dort ihre Missionsbestimmung für Argentinien zu erhalten.



Am 7. April 1963, nachdem sie Spanisch gelernt hatte, führte sie und ihre Mitschwester Ansgare der Weg über Rom, Neapel und Buenos Aires nach Argentinien in die Provinz Entre Rios.

22 Jahre später, am 5. Juli 1986, wurde Schwester Magreth Hausoberin der Casa di Cura Privata Villa Stuart in Rom. Dort hieß es wieder, eine andere Sprache zu lernen - diesmal italienisch. Im Januar 1987 wurde sie als Oberin in der Privatklinik eingeführt; ihr Auftrag endete 1996 mit der Auflösung der Klinik. Fortan arbeitete sie bis Oktober 1996 im Generalat in Rom.

Eucharistiefeier

Nach ihrem Aufbruch im Heilig-Geist-Kloster kehrte Schwester Magreth wieder nach Wickede-Wimbern zurück, wo sie Mitte September auch ihre Goldprofess feierte. Zu der Eucharistiefeier am 23. September, 9.30 Uhr, in der St.-Konrad-Kirche mit anschließender Möglichkeit der Begegnung sind nicht nur Verwandte und Freunde, sondern alle Gläubigen eingeladen.

Schwester Magreth feiert am Sonntag ihre Goldprofess. FoTo: PRTVAT